

Zank.– Ich war zehnmal am definitiven Weggehn und wurde wahrscheinlich nur zurück gehalten, weil ich meinem Stück nicht neue Schwierigkeiten bereiten wollte. Wie mich ekelt ist nicht zu sagen.

14/1 Vorm. Mz. Rh. im Museum. Sie hatte keine Zeit; ich begleitete sie. Zum Schluss sie: Diese Geheimthuereien sind mir zuwider; ich vertrage das nicht. Ich: Du wirst noch öfters Gelegenheit haben – Sie wüthend. Ich: Du ärgerst dich immer, wenn du dich getroffen fühlst.– Sie entfernte sich darauf ohne Abschied und kam Nm. nicht zu mir.–

Saltens Gel. wird morgen (wegen social. Geschichten) eingesperrt. Der Glückliche.

15/1 Höre durch Löwe (Volksth.), dass Speidel mein Stück als Antritts[rolle] der Sandrock empfiehlt und andres von mir lesen will.–

Nachts bei Dilly „Kameraden“ durchgenommen.

16/1 Schicke an Speidel meine Sachen.– Im Museum Olga, die mir gestern geschrieben hatte.– Sehr hübsch und elegant. Sie hatte gehört, dass ich durch die Sandrock moralisch, physisch und finanziell zu Grunde gerichtet werde, wollte für diesen Fall, da sie mir ja da gar nichts mehr bedeute, meine Briefe zurück. Konnte sie enorm beruhigen. Es war eine schöne lebendige Stunde. Wir kamen, wie schon öfters, überein, dass wir uns bei achttägigem ungestörten Beisammensein ineinander verlieben würden.– Ihr Mann berührt sie jetzt nicht – weil er – sie von einem andern in der Hoffnung glaubt. Sie schwört mir, dass sie noch keines Mannes Gel. war; obzwar sie sogar einmal in einem Haus des Grafen S. gewesen – „Das Leben ist interessant – es ist doch das beste, was wir haben“ sagte sie.–

Es gibt Wesen, die nicht in der Continuität leben, die dadurch jederzeit von ihrer Vergangenheit, ja selbst von ihrem gestern unsäglich getrennt sind und sich selber nie ganz haben können. Sie wirken geradezu unheimlich. (Dilly.) Andre fühlen die Continuität ihres Lebens zuweilen, andre immer (was wieder schmerzlich und auch unheimlich ist;– der Künstler, der producirende, der Dichter).

Nm. Ebermann da, der u. a. wollte, dass ich mir *noch einmal* sein Drama Phryne vorlesen lasse.– Im Rmdth. „Die Ueberzähligen“ interessanter erster Akt.– Ich fühle, daß Bahr sie gegen mich ausspielen wird.

17/1 Schöner Brief von Mz.– Wir sollen uns in Linz treffen.–

Ball Benedict.– Minnie.– Eveline Neumann.– Fella Rapoport (Tischnachbarin, malt). Lisa des Renaudes.

18/1 Nm. war Burckhard da, meldet die offic. Annahme des Stücks.– Abds. bei Dilly, die widerlich sekkirte und weil ich fortgehen wollte,